

## Die Stimme der Massen.

In dem Bestreben, uns an Dokumente zu halten, führen wir nachstehend in gekürzter Form einen kleinen Teil der Resolutionen an, die auf den Arbeiter- und Angestelltenversammlungen anlässlich des Generalstreiks und des Bergarbeiterstreiks angenommen wurden. Es ist das natürlich nur ein ganz minimaler Teil aller jener Resolutionen und Adressen, die auf den von Millionen besuchten Versammlungen im ganzen Lande angenommen wurden. Die Gesamtzahl dieser Resolutionen geht in die Zehntausende, und ihre einfache Aufzählung würde einen ganzen Band mit Hunderten von Seiten füllen.

Im großen und ganzen zeichnen sich diese Resolutionen keineswegs durch einen eleganten literarischen Stil aus. Im Gegenteil, sie sind sehr häufig holprig und primitiv geschrieben, man spürt aus ihnen die harte Arbeiterhand, der die feinere Schreibkunst abgeht.

Aber dafür ist es die unverfälschte Stimme der proletarischen Massen. In diesen einstimmig angenommenen und vom größten Enthusiasmus getragenen Resolutionen sind die wirklichen Gefühle und Stimmungen des Proletariats enthalten. Sie führen eine deutliche Sprache, wie die russischen Arbeiter die Zeit des englischen Streikes miterlebten, und wie sie auf ihn reagierten. Wir sind der Ansicht, daß diese kunstlosen Dokumente proletarischer Solidarität mindestens das gleiche Recht auf Sammlung und Veröffentlichung besitzen wie, sagen wir, ein diplomatischer Notenwechsel, der in den verschiedenen „Blau“- und „Weißbüchern“ zur Erbauung der Nachwelt und zur Düpierung der öffentlichen Meinung niedergelegt wird. Wir hoffen jedoch, daß nicht nur der künftige Historiker der Arbeiterbewegung, sondern auch der heutige Arbeiterleser in diesem Material genug des Interessanten und Lehrreichen finden wird.

Die Resolutionen auf den Betriebsversammlungen anlässlich des englischen Streiks wurden nicht etwa irgendwelchen Traditionen zu Liebe gefaßt oder um eine Formalität zu erfüllen oder um einer Form internationaler Höflichkeit zu genügen. Keineswegs. In diesen Resolutionen suchte sich das Gefühl der Einmütigkeit und der Klassensolidarität einen natürlichen Ausweg. Die materielle Unterstützung allein konnte dieses Gefühl nicht voll zum Ausdruck bringen. Dazu war es zu aktiv, zu real und stark.

Von ihren kämpfenden Klassenbrüdern räumlich getrennt und ohne die Möglichkeit, unmittelbar in das grandiose Ringen zwischen Arbeit und